

Zucht

RBW triumphiert auf der Bundesfleckviehschau

Mit zwei Champion, einem Reservechampion, vier Klassensiegen, sieben 1a Platzierungen, fünf 1b Platzierungen und vier 1c Platzierungen holt die RBW etwa die Hälfte der zu vergebenden Titel auf der Bundesfleckviehschau in Ilshofen und unterstreicht damit in eindrucksvoller Weise die euterbetonte Zuchtphilosophie der heimischen Fleckviehzucht. Zudem konnten noch einige weitere gute Platzierungen erzielt werden. Damit war die RBW so erfolgreich wie noch nie auf einer Bundesschau und zugleich der erfolgreichste teilnehmende Verband der Veranstaltung. Mit viel Engagement und vielen guten Kühen zeigten sich die heimischen Fleckviehzüchter von der besten Seite und begeisterten das zahlreiche ausländische Publikum. Die Championkühe aus Baden-Württemberg heißen jung: Flowi aus dem Bestand der Kubach GbR, Langenbeutingen und Lebensleistung: Roesromen von Thomas Zimmerer, Eselsmühle. Der Reservechampion jung ging an die Wirth GbR, Hermaringen. Viele weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der RBW unter <http://www.rind-bw.de/fleckviehschau.htm>.

Interessante Nachzuchten präsentiert

Anlässlich der Bundesfleckviehschau wurden auch zahlreiche Nachzuchten präsentiert. Die RBW war mit Sawart und Diomar vertreten. Desweiteren wurden Holzmiel, Malibu, Shoot und Solo gezeigt. Diomar überzeugte durch jugendliche sehr stilvolle Tiere mit bestem Euter und Bein, Sawart zeigte eine Nachzucht, die bereits sehr reif war, eine gute Mittelhand hatte und vor allem in Vordereuteranbindung und Textur gefallen konnte. Solo war ein interessanter genetisch hormloser Bulle, der sein Linearprofil gut bestätigen konnte und ansprechende Euter zeigte. Weiter Information unter <http://www.rind-bw.de/fleckviehschau.htm>.

Zuchtwertschätzung November 2009

Fleckvieh

Die Rasseausschüsse haben getagt und somit steht das aktuelle Besamungsangebot zur Verfügung. Insgesamt gibt es wenig neue Bullen, allerdings können sich mit Samen und Reboss zwei interessante Bullen der RBW sehr hoch platzieren. Samen ist ein Safir-Sohn aus der bekannten Katja-Familie der Kubach GbR, Langenbeutingen. Er ist sehr komplett mit einem Gesamtzuchtwert von GZW 126 und einem inhaltsstoffbetonten Leistungszuchtwert von 128, er wird bereits in vielen Gebieten als Bullenvater eingesetzt. Reboss ist ein früherer Repteit-Sohn der mit 125 GZW, bei hoher Milchmenge startet und eine Eutervererbung von 124 aufweist. Neu ins Programm genommen wurde der Ergo-Sohn Ermut, der bereits mehrere Schätzungen hinter sich hat und sich durchweg positiv entwickeln konnte. Er steht nun bei einem Gesamtzuchtwert von GZW 131 bei fast 1300 kg Milch. Zudem wurde der Dionis-Sohn Diomar ins Programm genommen. Er konnte mit seiner Nachzucht auf Anhieb überzeugen und kann als Typ- und Euterverbesserer eingesetzt werden.

Die gesamte Bullenempfehlung entnehmen Sie der RBW-Homepage unter <http://www.rind-bw.de/docs/Bullenempfehlung-Fleckvieh-2009-11.pdf>

Braunvieh

Auch der Rasseausschuss Braunvieh hat inzwischen über die aktuellen Bullen im Besamungseinsatz beraten. Da allerdings wenig neue Bullen und wenig neue Informationen seit der Augustschätzung hinzukamen, gibt es auch nur unwesentliche Änderungen. Bestimmt wird die Top-Liste nach wie vor von den Kombinationen aus Hussli und Pronto. Dabei ist die Stabilität dieser Blutführungen erstaunlich, macht es aber notwendig auf neue Blutführungen zu achten. Die im Einsatz befindlichen Bullen Juhus, Vasir, Huray, Prontus, Prossli und Jubev haben sich gut unter den besten 15 behauptet und bleiben im Einsatz. Aufgrund der Dichte an Pronto-Blutführungen wird vorerst auf den Einsatz des neuen Pronto-Sohnes Prohuvo verzichtet. Neu in den Einsatz kommt jedoch Vincent, ein Vinezak-Sohn aus Earnest, der sich um 5 Punkte im Gesamtzuchtwert und 7 Punkte in der Leistung verbessern konnte. Er verspricht sehr hohe Milchmenge, gute Fundamente, mit etwas Winkel und eine überzeugende Eutervererbung. Sperma des Bullen ist augenblicklich knapp und deshalb vorerst begrenzt verfügbar. Ebenfalls neu ins Programm kommt der Bulle Design, ein Dalton-Sohn der über Ensign auf Raymo Helore zurückgeht. Er bringt eine hohe Milchmenge in Kombination mit positiven Fitnesswerten, dabei zeigt er ein fehlerfreies Linearprofil.

Die gesamte Bullenempfehlung ist der RBW-Homepage unter <http://www.rind-bw.de/docs/Bullenempfehlung-Braunvieh-2009-11.pdf> zu entnehmen.

Vermarktung

Kälberkontor Süd

Trotz der schwierigen Absatzlage für Milchrasse- und Nutzkälber konnte das Kälberkontor Süd in den letzten Wochen einen stabilen Absatz verzeichnen. Erfreulicher Weise konnte zum Teil auch wieder exportiert werden. Allerdings bleiben auch in Zukunft zu alte oder schlechte Kälber nur schwer absetzbar. Milchrassekälber sollten nicht über 35 Tage alt sein und ein Gewicht von 50 kg zeigen. Zu alte Kälber sind nur schwer zu verkaufen.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen die beiden Geschäftsführer der KKS, Herr Hans Bendel und Dr. Holger Mathiak zur Verfügung (Tel.: 0172-7671946) sowie Dieter Mebus (Tel.:0172-7471929) und Klaus-Peter Bürkle (Tel.: 0172-7671943) oder www.kaelberkontor.de.

Zuchtviehnachfrage

Bedingt durch die leicht gestiegenen Milchpreise konnten die Auktionen wieder ein deutliches Plus verzeichnen. Auch die reguläre Inlandsnachfrage ist spürbar angezogen. Melden Sie deshalb laufend verkäufliche Ware (v.a. Abgekalbte) für die nächste Auktion an. Große Auftriebe sichern gute Preise. Zudem suchen wir laufend für die Ab-Stall Vermittlung abgekalbte weibliche Tiere. Anmeldungen über Ihren zuständigen Außendienst oder im Büro unter Tel.: 07586-9206-30 bis 34 oder Fax 35.

Eigenbestandsbesamungskurse

Die RBW bietet auch in diesem Jahr wieder eine Vielzahl von Eigenbestandsbesamungskursen an. Die ersten Kurse finden augenblicklich statt und werden bis in den März 2010 an den Standorten Leutkirch, Lindenhof (SHA) und Herbertingen abgehalten. Anmeldungen werden bei Frau Hänsch unter Tel.: 07586-9206-11 entgegengenommen.

Besamungsangebot

Das ausführliche Besamungsangebot und die von den Rasseausschüssen beschlossenen Bullenempfehlungen entnehmen Sie der RBW-Homepage www.rind-bw.de